



Gewaltprävention

Medienauswahl für die Primarstufe

(Stand Dezember 2008)

Die kommunalen Medienzentren (Stadt- und Kreisbildstellen) bieten für die Arbeit im Bereich gegen Gewalt eine Fülle größtenteils neuester Medien an. Diese sind erworben worden mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung, d.h., die Medien dürfen 1. privat, 2. im Unterricht („nicht öffentlich“) und 3. öffentlich in der Jugend- und Erwachsenenbildung eingesetzt werden. Die genannten Bestellnummern in der folgenden Medienauswahlliste gelten grundsätzlich bayernweit.

Die **Medienkennziffern** bedeuten:

- 42 Video (VHS)
- 46 DVD-Video
- 50 Medienpaket

Die **Adressatenangaben** geben Empfehlungen:

- E(5-6) Elementarbereich, Vorschule, Kindergarten (5-6 Jahre)
- A(8-13) Allgemeinbild. Schule (8.-13. Klasse)
- J(12-16) Jugendarbeit (12-16 Jahre)
- T Lehrerbildung
- Q Erwachsenenbildung

46 58476 Kinderrechte 2008 N 30 min f
A(3-4); SO;

Die DVD enthält folgende Elemente: REPORTAGE -KINDER HABEN RECHTE!- (ca. 9 min). ERKLÄRFILME: Die UN-Kinderrechtskonvention; Kinderrechte in aller Welt; Die wichtigsten Kinderrechte; Private Rechte; Öffentliche Rechte; Schutz vor Ausbeutung und Gewalt. ARBEITSMATERIALIEN FÜR DEN UNTERRICHT: Basisaufgaben; Weiterführende Aufgaben; Zusatzaufgaben; Materialien. MEDIENPÄDAGOGISCHER PROJEKTVORSCHLAG: Unterrichtsbegleitendes, medienpädagogisches Blog-Projekt.

42 02709 Mutprobe 2002 N 25 min f

46 40236 A(3-5); SO; 2002 N
Viertklässler proben ein Musical, den "Traumzauberbaum". Josi ist "der Coolste" in der Klasse. Seine Bedürfnisse nach Abenteuer, Anerkennung und Freundschaft versucht er, im Schulhof, in der waghalsigen Fahrt über eine Stauwand auf Kosten von Fabio, "dem Weichei" zu befriedigen. Eli und Nicki, zwei "starke" Mädchen, lassen sich davon aber nicht beeindrucken. Um bei



"den Großen", einer Rapgang 13-15-Jähriger um Mike, Elis älteren Bruder, Eindruck zu schinden und dazuzugehören, nimmt Josi immer größere Risiken in Kauf, bis ihm die Situation endgültig entgleitet. Er ist nicht mehr "Herr der Lage". Seine größte Mutprobe allerdings steht ihm noch bevor...

- | | | | | |
|--|-----------------------------------|----------------|---|-----------------|
| 42 48242 | 4x Ärger - 4x Zoff? | | | 18 min f |
| | A(1-5); Q; T; | 2001 | N | |
| Der Konflikt ist nicht das Problem, sondern der Umgang mit ihm. Das zeigt der Film beispielhaft an einer eher bedeutungslosen Situation im Schulalltag: Nach Schulschluss finden vier Schüler/Innen ihr Rad mit einem Platten vor. In vier Handlungssträngen kann der Zuschauer beobachten, wie unterschiedlich die Kinder auf diese Situation reagieren und mit den daraus resultierenden Problemen umgehen. Für diese unterschiedlichen Verhaltensformen werden in Ansätzen im Elternhaus, in der Lehrkraft und in den Mitschülern/Innen Erklärungsmuster angeboten. Dadurch wird das sehr vereinfachte Freund/Feind Muster problematisiert, denn der Ort und die Art der Verhaltensäußerung ist nur sehr selten mit dem Ursprungsort des Konflikts identisch. Durch das Aufzeigen der individuellen, familiären, schulischen und z.T. gesellschaftlichen Faktoren werden die Schüler/Innen also zu mehrperspektivischem Sehen, Nachempfinden und Beurteilen angeleitet. Damit kann der Film einen wichtigen Beitrag leisten, ein Verhalten nicht ein- sondern mehrdimensional zu begreifen und in Ansätzen auch anders mit Ärger, Frust, Streit und Konflikten umzugehen. | | | | |
| 46 01076 | Gewalt muss nicht sein! | | | 90 min f |
| | A(3-7); SO; J(8-14); | 2002 | N | |
| Drei Kinderfilme zeigen typische Mechanismen von Gewalt und Ungerechtigkeiten im Alltag von Schulkindern auf. In der didaktischen Aufbereitung bietet das Medium die Möglichkeit, gezielt nach den Ursachen der Gewalt zu fragen und sich in die Lage des Opfers zu versetzen. | | | | |
| 42 10306 | Gewalt fängt im Kleinen an | | | 14 min f |
| | A(3-6); J(9-12); | 1995 | N | |
| Der Film zeigt Probleme, die in einer Grundschulklasse auftreten. Sowohl zwischen Mädchen als auch zwischen Jungen werden aggressive Verhaltensweisen sichtbar. Für die einzelnen Episoden bietet der Film keine Lösungen an. Es bleibt den Zuschauern überlassen, sich mit Gewalt im Kleinen auseinander zu setzen und Konfliktlösungsstrategien zu finden. | | | | |
| 42 10416 | Her mit dem Taschengeld | | | 16 min f |
| | A(3-6); | 1999 | N | |
| Auch Kinder in der Grundschule werden schon Opfer von Erpressung - sei es durch Klassenkameraden, sei es durch ältere Schüler. Dieser Film thematisiert das Problem mit dem Ziel, die Diskussion darüber zu ermöglichen, die Rolle von Opfer, Täter, Mitwisser zu durchdenken und eine Atmosphäre des freundschaftlichen Umgangs miteinander zu unterstützen. | | | | |
| 42 46006 | Die Schiffbrüchigen | 9 min f | | |
| | A(4-13); | 1977 | N | |
| Zwei auf benachbarten Inseln gestrandete Schiffbrüchige entwickeln aus anfänglich positiver Konkurrenz einen erbitterten Aggressions- und Vernichtungswahn. Wegen seiner gradlinigen Handlung ist der Film auch für Kinder leicht verständlich. Eingeplant wird er als Einstieg für Gespräche über die Ursache von Neid, Angst und Aggression ebenso wie über die Voraussetzungen von Kompromissbereitschaft, Toleranz und gegenseitiger Hilfe. | | | | |
| 42 46173 | Der Fünzigmarkschein | | | 25 min f |
| | A(3-7); | 1998 | N | |
| Als Janis in eine Prügelei verwickelt wird, hilft ihm unerwartet der ältere Kalle. Er bietet nicht nur seinen Schutz an, sondern lädt ihn auch ein, mit ihm und seinen Freunden an den Baggersee zu kommen. Geschmeichelt schließt sich Janis den Älteren an und übernimmt dann die Aufgabe, auf alle Sachen aufzupassen, während die anderen im Wasser toben. Abends behauptet Kalle, dass 50 Mark aus seiner Tasche fehlen würden und verlangt unter Androhung von Prügel von Janis Ersatz. Als Pfand nimmt er seine Badetasche. Diese gehört allerdings Monika, die sie ihm nur kurz geliehen hat. Janis ist verzweifelt. Wo soll er in so kurzer Zeit soviel Geld auftreiben? Als ihm klar wird, was hinter Kalles Freundschaftsangebot steckt, dass er nicht der einzige ist, der erpresst wird, findet er, unterstützt von Monika, den Mut sich zu wehren, indem er sich mit den anderen solidarisiert. | | | | |
| 42 49178 | Die Biberburgenbaumeister | | | 6 min f |
| 46 40306 | E(5-6); A(1-4); | 1999 | N | |
| Biber Balthasar und sein Sohn Ben bauen Biberburgen. Eines Tages macht Ben den Vorschlag, doch einmal einen Turm zu bauen. Sein Vater jedoch will nichts von solchen neuen Ideen wissen. Ben baut ohne das Wissen seines Vaters einen Biberturm. Alle anderen Biber sind begeistert und wollen nun nur noch Türme gebaut bekommen. Darüber streiten sich Ben und Balthasar so sehr, dass sie von nun an getrennte Wege gehen. Bis ein unvorhersehbares Ereignis dazu bringt, doch wieder gemeinsam zu bauen... Ein liebevoll gemachtes Werk zum Thema Konfliktlösung. | | | | |

46 01075 Warum immer gegeneinander? 90 min f

A(3-10);

2001

N

Drei Kinderfilme zeigen typische Mechanismen von Ausgrenzung und Diskriminierung im Alltag von Schulkindern auf. In der didaktischen Aufbereitung bieten das Medium die Möglichkeit, gezielt nach den Ursachen zu fragen und sich in die Lage der Opfer zu versetzen.

46 02210 Prügeln oder reden? 33 min f

A(2-5);

2003

N

Mit dieser DVD werden Auseinandersetzungen zwischen deutschen Kindern und Kindern ausländischer Herkunft thematisiert. Zugrunde liegt der Film "Hallo Erkan", der einen typischen Konflikt schildert, aber keine Lösung zeigt. Auf dieser DVD nun werden verschiedene Lösungen angeboten, so kann im Unterricht der Grundschule erarbeitet werden, welche Lösung wünschenswert ist und an welchen Stellen des Geschehens die Weichen für eine friedliche Lösung gestellt werden müssten. Andererseits kann festgehalten werden: welche Haltungen auf beiden Seiten der Kontrahenten führen zu gewalttätigen Konfliktsteigerungen und wie kann man im realen Alltag solche Haltungen verändern? Darüber hinaus eröffnen Auszüge aus authentischen Interviews mit Grundschulkindern verschiedenster Herkunft die Gelegenheit, das Problem "Ausländerfeindlichkeit" zu thematisieren und friedliche Herangehensweisen an Konflikte zu erörtern und vielleicht im Rollenspiel auszuprobieren.